

Newsletter Nr. 3



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Unterstützer des Sozialen Netzwerkes Mainhausen,

in den letzten Wochen ist in der Flüchtlingsarbeit der Gemeinde Mainhausen einiges passiert. Wir möchten Sie mit dem Newsletter über die neuesten Entwicklungen, aber auch über die Planungen für die nächste Zeit informieren und freuen uns über Ihr Interesse!

Wenn Sie möchten, dann leiten Sie die Email gerne wieder an interessierte Menschen weiter. Mit einer Email an m.scheidweiler@mainhausen.de und der Betreffzeile „Newsletter“ können Sie sich direkt in die Verteilerliste aufnehmen lassen, sollten Sie die Email von Freunden oder Bekannten erhalten haben. Natürlich können Sie unter dieser Adresse auch mitteilen, wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

Aktuelle Situation:

In Mainhausen leben derzeit 40 Flüchtlinge in den beiden Unterkünften Babenhäuser Str. und Obergasse. Neu bei uns sind eine vierköpfige Familie aus Albanien und ein junger Mann aus Somalia. Beide Kinder der albanischen Familie besuchen bereits die Schule und fangen an, hier Fuß zu fassen.

Weitere ca. 47 Flüchtlinge werden der Gemeinde im Laufe des Jahres zugewiesen werden, so lautet zumindest die aktuelle Hochrechnung des Kreises Offenbach. Die Gemeinde sucht nach wie vor nach Wohnraum – auch für bereits anerkannte Flüchtlinge. Wenn Sie selber Wohnraum anzubieten haben oder jemanden kennen... bitte melden!

Inzwischen scheint die Bearbeitung der Asylverfahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge voranzugehen: Mehrfach kam nun Post für Flüchtlinge, die im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Asylverfahrens steht und in der letzten Woche bekam ein eritreischer Flüchtling den Bescheid über die Anerkennung seines Flüchtlingsstatus!

Die im letzten Newsletter berichtete, sehr unglückliche Situation der 16 – 23-jährigen Flüchtlinge, die keine Schule besuchen dürfen, konnte Christine Englert, Sozialarbeiterin für die Flüchtlinge in Mainhausen und Seligenstadt gemeinsam mit Ehrenamtlichen deutlich verbessern: Sie hat einen Kurs ins Leben gerufen, in dem sich 6 junge Flüchtlinge aus Mainhausen und Seligenstadt auf einen externen Hauptschulabschluss vorbereiten können. Viermal in der Woche werden sie täglich vier Stunden in Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften unterrichtet. Der Unterricht findet an zwei Nachmittagen in der Merianschule und an zwei Vormittagen im Evang. Gemeindehaus in Zellhausen statt. Er wird von ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer gestaltet und die jungen Leute sind mit Feuereifer bei der Sache!

Soziales Netzwerk Mainhausen:

Mobil zu sein ist sehr wichtig für die Flüchtlinge. Schon um die Lebensmitteleinkäufe zu erledigen, ist ein Fahrrad sehr hilfreich. Viele der Bewohner von Obergasse und Babenhäuser Str. konnten bereits mit einem gespendeten Fahrrad versorgt werden, doch noch nicht allen steht eines zur Verfügung.

Newsletter Nr. 3



An den rege genutzten Rädern muss immer wieder das ein oder andere repariert werden. In den letzten Wochen ist in der Unterkunft in der Babenhäuser Str. unter Mithilfe von Flüchtlingen eine Fahrradwerkstatt eingerichtet worden. Hier stehen nun Werkbank, Schraubstock und die wichtigsten Werkzeuge zur Verfügung, um die laufenden kleinen und großen Reparaturen an den gespendeten Fahrrädern durchzuführen. Zurzeit werden alle vorhandenen Fahrräder registriert und einem Frühjahrscheck unterzogen. Bei vielen Fahrrädern sind größere Reparaturen notwendig, für die eine ganze Reihe von Ersatzteilen benötigt wird. Für Ende März/Anfang April plant das Netzwerk einen Fahrradaktionstag mit den Flüchtlingen und möglichst vielen freiwilligen Helfern. In einer konzertierten Aktion sollen alle Räder auf Vordermann gebracht werden. Hierfür sucht das Netzwerk Unterstützung von interessierten und erfahrenen „Fahrradschraubern“. Melden Sie sich gerne bei Martina Scheidweiler, wenn Sie Lust haben, mitzumachen (Tel. 890068 oder m.scheidweiler@mainhausen.de). Der Termin wird auch über die Presse und die Homepage des Sozialen Netzwerkes bekannt gegeben, sobald er feststeht.

In dieser Woche startet in der Obergasse einmal wöchentlich eine Hausaufgabenhilfe. Angelika Michel wird die drei Mädchen, die die Käthe-Paulus-Schule besuchen, bei den Hausaufgaben begleiten – neben der schulischen Unterstützung ist dies auch eine gute Gelegenheit für die Kinder, Deutsch zu sprechen. Auch die Jugendlichen, die die Intensivklassen besuchen, haben schon Bedarf für die Unterstützung bei den Hausaufgaben angemeldet – ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auch für diesen Bereich sind herzlich willkommen.

Für die Erwachsenen bieten Ehrenamtliche des Sozialen Netzwerkes inzwischen wöchentlich drei Deutschkurse an. Neben den professionell geleiteten Kursen sind diese Kurse für die Flüchtlinge ganz wichtig, um Gelerntes zu festigen und vor allen Dingen die deutsche Sprache anzuwenden. Für die Flüchtlinge kann es nicht genug Gelegenheiten geben, Deutsch zu sprechen: Wenn Sie Interesse haben, den Flüchtlingen weitere Sprachgelegenheiten anzubieten – zum Beispiel beim gemeinsamen Einkaufen, Spazieren gehen, ... – melden Sie sich gerne, wir stellen den Kontakt her.

Das Soziale Netzwerk Mainhausen trifft sich alle zwei Wochen. Auch hier sind Sie herzlich willkommen. Für Interessierte zum Vormerken: Das nächste reguläre Treffen findet am 18. März um 20.00 Uhr statt.

Rückblick:

Kurz vor Weihnachten wurden erstmals Flüchtlinge aus Mainhausen abgeschoben: Familie Ljatif, eine fünfköpfige Familie aus Mazedonien, wurde frühmorgens in der Obergasse abgeholt und zum Flughafen gebracht. Von dort mussten sie zurück nach Spanien fliegen, über das sie vor einigen Monaten nach Deutschland eingereist waren.

Rechtliche Grundlage für diese Abschiebung ist die sogenannte „DublinIII“-Verordnung, nach der das Land der EU für die Durchführung des Asylverfahrens zuständig ist, das auf der Flucht zuerst betreten wird. In der Realität gestaltet sich die Prüfung komplizierter als

Newsletter Nr. 3



es auf den ersten Blick scheint, aber auch ein von der Familie eingeschalteter Rechtsanwalt konnte an der Entscheidung des Bundesamtes nichts mehr ändern.

Für die Helfer im Netzwerk war die Abschiebung eine neue Erfahrung, die es zu verarbeiten galt. Martin Franke, evangelischer Pfarrer in Mainhausen und Mitglied des Sozialen Netzwerkes, gab Gelegenheit, in einer Andacht der Familie und der Situation zu gedenken.

Wie so oft im Leben liegen Freude und Trauer nah beieinander: Fast zeitgleich bekam ein Flüchtling aus Syrien vom Bundesamt den Bescheid über die Anerkennung seines Flüchtlingsstatus. Und ein weiterer – seit September anerkannter Flüchtling – freute sich über die Tatsache, endlich eine eigene Wohnung gefunden zu haben. Vor wenigen Tagen ist er nach Froschhausen umgezogen.

Auch, wenn Weihnachten schon eine Weile her ist: Die Kinder der Freien Schule Mainhausen-Seligenstadt hatten im Rahmen ihrer diesjährigen Päckchenaktion ein Weihnachtspaket für jeden Mainhäuser Flüchtling gepackt. Um sie zu übergeben, luden sie alle zu einer Adventsfeier ein. Fast alle Flüchtlinge kamen und jeder bekam persönlich ein Paket überreicht! Daneben wurden auch erste persönliche Kontakte geknüpft.... Auch der Stand des Sozialen Netzwerkes auf dem Zellhäuser Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg! Er wurde von den Besuchern sehr gut angenommen, das Essen war lecker und an beiden Tagen ausverkauft und allen Beteiligten hat diese Aktion viel Freude gemacht! Der Erlös von gut 500 € konnte dem Spendenkonto gutgeschrieben werden.

Durch weitere großzügige Spenden, unter anderem von der Caritas Mainhausen und der Hütte e.V. kann das Netzwerk nun unter anderem die Reparatur der Fahrräder, Materialien und Bücher für die laufenden Kurse, aber auch persönliche Hilfsmittel wie zum Beispiel Brillen finanzieren.

Über einen riesigen sportlichen Erfolg freuen sich Efreem Mulue Yemanu und das ganze Soziale Netzwerk: Bei der Rodgauer Winterlaufserie erlangte er mit hervorragenden Zeiten den insgesamt 2. Platz und landete in seiner Altersklasse auf Platz 1. Gemeinsam mit Klaus Pannek bereitet er sich nun auf die Deutschen Meisterschaften vor.

Ausblick:

Am 4. März um 19.30 Uhr wird Elias Merhazion, Diplom-Informatiker und seit über 20 Jahren in Deutschland lebend, im Rahmen der Netzwerktreffen einen Vortrag über Eritrea halten. Wie ist die politische Situation, wie geht es der Zivilgesellschaft, wie funktioniert das Bildungssystem, warum flüchten die Menschen aus Eritrea? Gibt es Entwicklungen, die Hoffnung auf Veränderung geben können? Wir treffen uns im Sitzungszimmer im Rathaus in Mainflingen, wenn Sie Interesse haben, sind Sie herzlich willkommen!

Info:

Am 27.1. wurde von Bayern3 ein Interview mit Zekarias Kebraeb ausgestrahlt, der im November vor gut 100 Leute im Alten Rathaus in Zellhausen aus seinem Buch „Hoffnung im Herzen, Freiheit im Sinn“ las. Für alle, die damals nicht kommen konnten oder ihn nochmal

Newsletter Nr. 3



hören möchten oder sich informieren wollen, warum Menschen fliehen und ihre Heimat verlassen, sei dieser Beitrag empfohlen. Sie können ihn als Podcast herunterladen oder direkt am PC anhören:

[http://www.ardmediathek.de/radio/Mensch-Otto-Mensch-Theile-BAYERN/Zekarias-Kebrab-
aus-Eritrea-geflohen-/Bayern-3/Audio-
Podcast?documentId=26122678&mpage=page.download](http://www.ardmediathek.de/radio/Mensch-Otto-Mensch-Theile-BAYERN/Zekarias-Kebrab-
aus-Eritrea-geflohen-/Bayern-3/Audio-
Podcast?documentId=26122678&mpage=page.download)

Infos, aktuelle Termine, Presseartikel u. a. zum Sozialen Netzwerk finden Sie auch auf der Seite der Gemeinde Mainhausen unter folgendem Link:

<http://www.mainhausen.de/soziales-netzwerk-mainhausen.html>

Was noch gebraucht wird:

- eine Handbohrmaschine, wenn möglich mit Ständer (für die Fahrradwerkstatt)
- Schulmaterial (Blöcke, Stifte, Anspitzer, Radiergummis...)
- Fahrräder

Auch Geldspenden sind möglich und willkommen. Das Netzwerkkonto wird von der Gemeinde geführt, sie stellt gerne eine Spendenquittung aus. Bitte im Verwendungszweck „Spende Soziales Netzwerk Mainhausen“ angeben:

Kontodaten:

IBAN DE0650 6521 2400 1701 6239

HELADEF1SLS

Kontoinhaber: Gemeinde Mainhausen

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Flüchtlingsarbeit in Mainhausen! Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an die Gemeinde Mainhausen, Martina Scheidweiler Tel. 06182-890068 oder mobil unter 0151 11656726.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus in Mainflingen